

[6565.]

Nova von G. F. Kius in Hannover.

Binnen kurzem werden im Verlage des Unterzeichneten erscheinen:

A. Voß, Schläger. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts. Preis circa 1 \mathscr{f} .

Der Name Schläger's, eines der unerschrockensten und rücksichtslosesten Kämpfer für Freiheit und Recht, die Deutschland je besaß, ist bei der Nation noch immer in gutem Andenken. Im vorliegenden Werke wird der alte Historiker und Staatsrechtslehrer in seiner vollen Arbeit geschildert: wie er Politik in die Geschichte brachte, die Politik selbst auf vernunftgemäße Prinzipien zurückführte und ihr eine lebendige Anwendung auf die bestehenden Verhältnisse gab. Schläger steht der Zeit nach unmittelbar vor der französischen Revolution und wie Montesquieu brittischen Saamen in französische Erde legte, so verpflanzte Schläger brittische und französische Ideen auf deutschen Boden, um wieder Geist in verstorbene Formen zu bringen. Der Kampf um den Sieg dieses Geistes dauert fort: und so läßt der Verfasser einen ernsten, besonnenen Alten einmal wieder dafür in die Schranken treten, da die Gegner des Fortschritts auf politischem Gebiet der Nation gern glauben machen möchten, es seien leichtsinnige, unreife Köpfe, die sich desselben annehmen.

Theodor Mügge, Skizzen aus dem Norden. 2 Bände. Preis circa 3 \mathscr{f} .

Der beliebte Verfasser, welcher so eben eine Reise nach Dänemark, Norwegen und Schweden vollendet hat, wird in diesen Skizzen seine Beobachtungen über diese Länder niedertreten. Er hat besonders auf die Geschichte, politischen und socialen Verhältnisse, Literatur u. der Völker Rücksicht genommen, indessen auch die schöne Natur nicht aus den Augen gelassen, in welcher Beziehung ihm das romantische Norwegen, wo er die wildesten und unbekanntesten Gegenden aufsuchte, reiche Ausbeute darbot.

A. Oppermann, die Göttinger Gelehrten Anzeigen während einer hundertjährigen Wirkksamkeit, besonders in Beziehung auf Philosophie und Geschichte, Literatur und Aesthetik u. Preis circa 1 \mathscr{f} 7½ \mathscr{Ngr} (1 \mathscr{f} 6 \mathscr{gg}).

In diesem Buche, das einen großen Leserkreis interessiren muß und nicht allein für Gelehrte bestimmt ist, findet sich eine gänzlich brachliegende, selbst von Servinus und Rosenkranz bisher unberücksichtigte Seite unserer National-Literatur aufgedeckt, gleichsam entdeckt, — denn sie lag in 300 Bänden vergraben. Die interessantesten Fragen, welche jetzt gerade die Gegenwart bewegen, sind hier aller Orten nicht nur angeschlagen, sondern auch von den bedeutendsten Männern der Vergangenheit und Gegenwart (Spittler, Rehberg, Sartorius, Dahlmann, Bouterweck u.) beantwortet.

Theodor Mundt, Carmela oder die Wiedertaufe. Ein Roman. Preis circa 2 \mathscr{f} .

N. Berend, Vom Glücke in der Chirurgie. Aus dem Französischen. Preis 20—22½ \mathscr{Ngr} (16—18 \mathscr{gg}).

Der Verfasser des französischen Originals, J. Moulinié, war Vorsteher des Krankenhauses in Bordeaux und theilt in diesem Buche seine Ansichten über Chirurgie im Allgemeinen, sowie eine Anzahl einzelner sehr interessanter Fälle seiner Praxis mit. Da seine Operationen fast immer durch einen sehr glücklichen Erfolg gekrönt wurden, so dürften seine Beispiele und Rathschläge, um diesen glücklichen Erfolg zu erzielen, wohl der Berücksichtigung werth erachtet werden, wie es die sehr beifällige Aufnahme seines Buches in Frankreich auch beweist.

A. Leonhardt, Statuten und Observanzen der Stadt Hannover. Preis 7½ \mathscr{Ngr} (6 \mathscr{gg}).

Indem ich auf obige Werke recht zahlreichen Bestellungen entgegensehe, bemerke ich bei dieser Gelegenheit, um mehrfachen Anfragen zu begegnen, daß der erste Band der Geschichte des deutschen Journalismus von Prug erst im Anfange des nächsten Jahres ausgegeben werden kann, da der Herr Verfasser durch bekannte Umstände verhindert war, an diesem Werke ruhig fortzuarbeiten.

Hannover im October 1843.

G. F. Kius.

[6566.] P. P.

Kiel, den 1. October 1843.

Die erste, 1500 Exemplare starke Auflage von:

Wilhelm Hocker's
(Weinmakler in Hamburg)

poetischen Schriften,

politischen und unpolitischen Inhalts,

22 Bogen stark, mit Portraits 1 \mathscr{f} 20 \mathscr{Ngr} (1 \mathscr{f} 16 \mathscr{gg}), ist in nur 4 Tagen in Hamburg, Altona und hier am Plage verkauft. Eine zweite, bedeutend stärkere und vermehrte Auflage folgt in möglichst kurzer Frist, und erbitte ich mir dafür Ihre Bestellungen.

Ich bemerke Ihnen hiezu, daß ich nur 2 Exemplare à Cond., und zwar nur auf Verlangen, versenden kann, und daß ich mir durchaus keine confiscirte Exemplare in Anrechnung bringen lasse. Wer die Confiscation fürchtet und das Risiko derselben nicht tragen will, bestelle lieber nicht, ich kann von dem oben ausgesprochenen Grundsatz nicht abgehen.

Handlungen, die Absatz für freisinnige Artikel haben, werden auch mit Hocker's Gebichten ein gutes Geschäft machen.

Auf 12 festbestellte Exemplare gebe ich 1, auf 25 aber 3 Frei-Exemplare, und gegen baar 40 pSt. Rabatt.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, wenn Sie diese Zuschrift beachten, und in der Hoffnung zeichne
mit bekannter Ergebenheit

Chr. Bünsow.

[6567.] Unverlangt wird nichts versandt.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint:

Euterpe. Musikalisches Monatsblatt 3. Jahrg.

Körner, Orgelfreund. 4. Bd. Lieferg. 1.

— Präludienbuch. Lieferg. 2.

Löpfer, J. G., Choralbuch. Lieferg. 2.

Wedemann, W., Rechenschule.

Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, wollen gefälligst Heft 1 à cond. verlangen. Fortsetzung erfolgt nur für feste Rechnung. Von Euterpe siehe Probenummern zu Diensten.

Wilh. Körner in Erfurt.

213*